Jordanien - Sagenhafte Orte

Jordanien Rundreise

Tourcode: 129306 Buchungs-Nr.: 90D2020_45

- 9-tägige Studienreise durch Jordanien
- Schwerelos - lassen Sie sich vom Toten Meer tragen
- Die Stadt im Fels - erleben Sie das berühmte Petra

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Gleich drei Weltenbummler Must-Sees finden Sie in Jordanien: Das Tote Meer, dessen Salzgehalt Sie im Wasser schweben lässt, das Wadi Rum mit seiner bizarren Sandsteinlandschaft und das einzigartige Petra, die sagenhafte Felsenstadt.

1. TAG FLUG NACH AMMAN

Sie fliegen mit Royal Jordanian Airlines oder Lufthansa am Nachmittag nonstop (Flugdauer ca. 4,5 Std.) oder mit Austrian Airlines am Vormittag über Wien (Flugdauer insg. ca. 6 Std.) nach Amman. Anschließend Transfer ins Hotel. (A)

2. TAG AMMAN & GERASA

Am Vormittag Besuch der sehr gut erhaltenen antiken Stadt Gerasa. Mittagessen bei einer einheimischen Familie in Orjan. Bei der Stadtrundfahrt in Amman besichtigen Sie auch das römische Theater und die Zitadelle. Dinner mit lokalen Spezialitäten im Restaurant Windmill. (F/M/A)

3. TAG AMMAN - WÜSTENSCHLÖSSER - MADABA - BERG NEBO - PETRA

Zunächst Fahrt zu den Wüstenschlössern der Umayyaden-Kalifen. Anschließend Besichtigung der Mosaiklandkarte aus dem 6. Jahrhundert in Madaba. Nach dem Mittagessen im Hekayet Setti Restaurant fahren Sie weiter zum Berg Nebo, von dem sich ein einmaliger Blick bis nach Israel bietet. (F/M/A)

4. TAG PETRA

Die Nabatäer haben einst ihre beeindruckende Hauptstadt in den massiven Felsen gemeißelt. Auf dem Gelände gibt es neben dem Schatzhaus des Pharao viele weitere feine, aus dem Stein geschlagene Gräber und Tempel. (F/A)

5. TAG PETRA

Heute haben Sie Zeit für eigene Erkundungen. Am Abend tauchen hunderte Kerzen das Schatzhaus in eine mystische Atmosphäre, während arabische Weisen auf der Flöte gespielt werden. (F/A)

Leistungen

Inklusivleistungen

- **Flüge in der Economy Class mit Royal Jordanian Airlines, Lufthansa oder Austrian Airlines**
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in bequemen Fahrzeugen und Geländewagen
- 7 Übernachtungen in Hotels
- 1 Übernachtung im Zeltcamp
- Frühstück (F), 2 Mittagessen (M), 8 Abendessen (A)
- Qualifizierte WINDROSE-Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Visa bei Einreise
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Business Class ab 1000,- €	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Aqaba	auf Anfrage
Verlängerung: Totes Meer	auf Anfrage
Rail & Fly 2. Klasse	80,00 €
Rail & Fly 1. Klasse	140,00 €

Zusätzliche Reiseinformationen

FINEST MOMENTS

- Mittagessen bei einer einheimischen Familie Begegnung hautnah
- Petra mit Muße Viel Zeit in der Nabatäer-Stadt

6. TAG PETRA - SHOBAK - WADI RUM

Fahrt nach al-Baida mit den ca. 9.000 Jahre alten Ruinen und Klein-Petra, einem ehemaligen Karawanenrastplatz. Besichtigung von Shobak, der ersten Kreuzritterburg jenseits des Jordans. Die fantastischen Felsformationen im Wadi Rum erkunden Sie in Begleitung einheimischer Beduinen auf den umgebauten Pritschen ihrer Jeeps mit anschließendem Dromedarritt. Übernachtung im Zeltcamp - ein einmaliges Erlebnis! (F/A)

7. TAG WADI RUM - BETHANIEN - TOTES MEER

Ballonfahrt über dem Wadi Rum (optional). Auf dem Weg zum Toten Meer stoppen Sie an den Ausgrabungen von Umm ar-Rasas, einer UNESCO-Welterbestätte mit byzantinischen Kirchenmosaiken. Außerdem erkunden Sie Bethanien, wo einst Jesus von Johannes dem Täufer im Jordan getauft worden sein soll. (F/A)

8. TAG TOTES MEER

Der Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Schweben Sie im Toten Meer oder lassen Sie sich im Spa verwöhnen. (F/A)

9. TAG TOTE MEER - AMMAN - RÜCKFLUG

Transfer zum Flughafen in Amman und Rückflug mit Royal Jordanian Airlines oder Lufthansa nonstop (Flugdauer ca. 5 Std.) nach Frankfurt oder mit Austrian Airlines über Wien (Flugdauer insg. ca. 6,5 Std.) nach Europa. (F)

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung

✔ buchbar ✖ ausgebucht ⚠ auf Anfrage

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Business Class ab 1000,- €	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rundreise als Privatreise	auf Anfrage
Verlängerung: Aqaba	auf Anfrage
Verlängerung: Totes Meer	auf Anfrage
Rail & Fly 2. Klasse	80,00 €
Rail & Fly 1. Klasse	140,00 €

- übernachten im Wadi Rum Schlafen unter den Sternen
- Baden im Toten Meer Wie auf Wolken schweben

TEILNEHMERZAHL: mindestens 10, maximal 18

KLIMA UND REISEZEIT
Frühling und Herbst sind sehr angenehme Reisezeiten. Nachts kann es sich im Hochland und im Wadi Rum stark abkühlen.

UNTERKÜNFTE
Amman: 2 Nächte Mövenpick Amman (4.5 Sterne) - Standard Room, Lounge in der obersten Etage mit Blick über die Stadt

Petra: 3 Nächte Mövenpick Resort Petra (4.5 Sterne) - Classic Room, Direkt am Eingang zur antiken Felsenstadt

Wadi Rum: 1 Nächt Wadi Rum UFO Luxotel Zelt - Joiner Suite Pod Tent, Futuristische Kuppeln in der Einsamkeit

Totes Meer: 2 Nächte Mövenpick Resort & Spa Dead Sea (4.5 Sterne) - Superior Room, Direkt am Toten Meer

VERLÄNGERUNG: TOTES MEER
Verbringen Sie weitere erholsame Tage am Toten Meer. Leistungen: Transfer, 2 Übernachtungen im Mövenpick Resort & Spa Dead Sea (4,5 Sterne, Superior Room), Halbpension. Preis: ab 370 EUR

VERLÄNGERUNG: AQABA
Erkunden Sie die lebhafte Unterwasserwelt am Roten Meer in Aqaba. Leistungen: Transfers, 3 Übernachtungen im Mövenpick Resort & Spa Tala Bay (4,5 Sterne, Superior Room), Halbpension, Rückflug von Aqaba über Amman nach Deutschland möglich. Preis: ab 750 EUR

Termine	Min.

Min. = Mindestanzahl Personen

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

2. Tag Jerash - Antike Stadt Gerasa

Etwa 40 Kilometer nördlich der jordanischen Hauptstadt Amman befinden sich die Ausgrabungen der eindrucksvollen antiken Stadt Gerasa, welche Teil der sogenannten Dekapolis war. Auf dem Gebiet von Gerasa, häufig auch Jerasch oder Jarash genannt, siedelten schon im 6. Jahrhundert vor Christus die ersten Menschen. Bis ins erste Jahrhundert nach Christus blieb die Stadt aber von geringer Bedeutung.

Unter der darauffolgenden römischen Herrschaft erlebte die Stadt allerdings einen rasanten Aufstieg. Als Teil der Dekapolis machte sie schon bald der älteren Stadt Petra als Handelsstadt Konkurrenz. Starke Erdbeben im 7. und 8. Jahrhundert führten schließlich zur Aufgabe der Stadt. Bis heute gut erhaltene Bauwerke der Stadt sind unter anderem der Triumphbogen, das Südtheater sowie das ovale Forum.

Amman - Zitadelle von Amman

Auf einem der höchsten Hügel der Stadt Amman thront die imposante Zitadelle von Amman. Der Zitadellenhügel ist der historische Mittelpunkt der Stadt und umfasst einige Sehenswürdigkeiten aus der Geschichte Jordaniens. Bereits 2000 v. Chr. wurde diese Region besiedelt und Sie werden auf Ihrer Rundreise auf viele interessante Relikte der Vergangenheit treffen. Amman war einst Teil des

Städte

Amman

Die Hauptstadt des Königreichs Jordanien ist die im Nordwesten des Landes befindliche Metropole Amman. Sie zählt über eine Million Einwohner und verfügt trotz ihres Rufes als moderne Stadt über zahlreiche kulturelle und historische Sehenswürdigkeiten. Der Name der Stadt geht auf den in der Bibel erwähnten Volkstamm der Ammoniter und deren Staat Ammon zurück. Warum nicht einmal eine Rundreise durch Jordanien unternehmen und Amman von seiner schönsten Seite erkunden.

Amman war nicht immer die pulsierende Großstadt die sie heute ist, erst mit der Staatsgründung Israels und den darauffolgenden Flüchtlingsströmen aus dem Westjordanland nach Amman entwickelte sich zu der bedeutenden Finanzmetropole.

Das Wahrzeichen der Stadt ist König-Abdullah Moschee, welche sich mit ihrer blauen Kuppel sofort vom hauptsächlich Sandstein-farbigen Stadtbild abhebt. Die hochragenden, futuristisch anmutenden Minarette lassen das nicht ganz so hohe Alter der Moschee erahnen, sie wurde nämlich erst 1989 errichtet.

Wichtige historische Bauwerke der Stadt sind das Römische Theater und der Herkulestempel auf dem Zitadellenhügel. Ebenfalls sehenswert ist die malerische Altstadt Ammans, in deren Zentrum sich der Suq, ein traditioneller arabischer Markt befindet, welchen man unbedingt besucht haben sollte.

Jerash

Die Dekapolis entstand im ersten vorchristlichen Jahrhundert im Gebiet östlich des Jordangrabens, sie bezeichnet die Einheit von zehn Städten, die nördlichste war Damaskus im heutigen Syrien, die südlichste Philadelphia im Gebiet der heutigen jordanischen Hauptstadt Amman. Zu diesen zehn antiken Städten der Dekapolis gehört auch Gerasa, häufig auch Jerash genannt.

Sie befindet sich rund 40 Kilometer nördlich von Amman und beheimatet zahlreiche bis heute gut erhaltene Bauwerke aus der damaligen Zeit. Dazu gehören unter anderem das Südtheater, der Zeus-Tempel, der Cardo Maximus und das Nordtheater. Die berühmteste Sehenswürdigkeit ist allerdings der Triumphbogen zu Ehren des Kaisers Hadrian. Hier lohnt es sich eine Rundreise zu unternehmen.

Im Hintergrund der antiken Stadt befindet sich das moderne Gerasa, welches rund 32.000 Menschen beheimatet. Wegen der großen touristischen Bedeutung des antiken Gerasa wuchs die moderne Stadt in den letzten Jahren enorm. Nach der Ruinenstadt Petra ist die hiesige antike Stadt die zweitwichtigste Touristenattraktion Jordaniens.

Madaba

Rund 35 Kilometer südlich der jordanischen Hauptstadt Amman befindet sich die rund 70.000 Einwohner zählende Stadt Madaba. Der Name kommt aus der moabitischen Sprache und bedeutet übersetzt so viel wie „Wasser der Ruhe“.

Von historischer und damit auch touristischer Bedeutung ist die Stadt vor allem wegen der archäologischen Funde die man hier machte. Dabei wurden besonders zahlreiche Mosaiken entdeckt. Der Archäologische Park von Madaba zeigt viele dieser beeindruckenden Ausgrabungen wie beispielsweise die Hippolytus Halle.

Eine weitere bedeutende Sehenswürdigkeit der Stadt ist die griechisch-Römischen Reiches und auch die Ruinenmauern weisen noch darauf hin. Von der Zitadelle aus können Sie traumhafte Blicke über die Landschaft werfen. In der Zitadelle können Sie sich an wahren Schätzen erfreuen, denn hier finden Sie ein archäologisches Museum und auch den Herkules-Tempel sollten Sie nicht auslassen. Spazieren Sie durch die alte Ruinenstadt und vergessen Sie festes Schuhwerk nicht, denn der Aufstieg ist steil. Die byzantinische Kirche und der Umayyaden-Palst werden Sie begeistern und als Kunstliebhaber kommen Sie hier auf Ihre Kosten. Tauchen Sie ein in die Geschichte Jordaniens.

3. Tag Madaba - Berg Nebo

Im jordanischen Abarim-Gebirge befindet sich der berühmte Berg Nebo, welcher mit seiner Höhe von 808 Metern und seiner günstigen Lage eine herrliche Aussicht auf das Tote Meer, in das Jordantal und bis hin nach Israel ermöglicht. Doch die meisten Reisenden kommen nicht allein wegen der traumhaften Aussicht zum Berg Nebo. Es ist vor allem auch die religiöse Bedeutung die zahlreiche Besucher anzieht. In der Bibel lwird geschrieben, dass der Berg Nebo der Ort ist von dem aus Mose auf das gelobte Land blicken durfte, doch dann sterben musste, ohne jenes gelobte Land jemals selbst zu betreten.

Auf dem Gipfel des Berges befindet sich Kirche, welche bereits um 393 hier entstand und seither häufig verändert wurde. Vor allem im 7. Jahrhundert war sie ein vielbesuchtes Pilgerziel. Von dieser einstigen, ursprünglichen Kirche sind heute nur noch einige wenige Reste übrig. Allerdings wurde eine weitere Kirche errichtet, in welcher eine beachtliche Sammlung von Mosaiken mit Jagdszenen und Tierdarstellungen bestaunt werden kann.

Madaba - Mosaikkarte von Madaba

Unweit der jordanischen Hauptstadt Amman, etwa 35 Kilometer weiter südlich, befindet sich die malerische Stadt Madaba. Sie beheimatet rund 71.000 Einwohner, der Name des Ortes bedeutet übersetzt so viel wie „Wasser der Ruhe“. In Madaba befindet sich die historisch bedeutende griechisch-orthodoxe St. Georgskirche, welche die berühmte Mosaikkarte von Madaba beherbergt.

Dieses faszinierende und beeindruckende Mosaik stellt eine Landkarte Palästinas dar, weshalb es auch Palästina-Mosaik genannt wird. Das imposante Kunstwerk, welches aus der Mitte des 6. Jahrhunderts stammt, ist die älteste kartographische Darstellung des häufig als „Heiliges Land“ bezeichneten Israel und ist zudem eine der wenigen Darstellungen, die noch im Original erhalten sind.

4. Tag Schatzhaus des Pharao

Das wohl berühmteste Bauwerk in der überwältigenden Felsenstadt Petra ist das sogenannte Schatzhaus des Pharao, auch Khazne al-Firaun genannt. Doch anders als der Name „Schatzhaus“, welchen die Beduinen dem Gebäude gaben, vermuten lässt, diente das Bauwerk tatsächlich als Felsengrab. Man geht davon aus, dass es für den damaligen Nabatäerlkönig Aretas IV angelegt wurde.

Der imposante Bau wurde im hellenistischen Stil errichtet, er ist knapp 40 Meter hoch und etwa 25 Meter breit. Auf den sechs korinthischen Säulen befindet sich ein Portikus, über diesem erhebt sich ein Rundtempel, an dessen Spitze sich wiederrum eine Urne befindet. Auf dieser Urne kann man noch heute Einschusslöcher erkennen, diese stammen von Beduinen, welche Schätze in der Urne vermuteten und diese deshalb öffnen wollten. Allerdings besteht die Urne, so wie das meiste in Petra aus massivem Fels.

6. Tag Kerak - Kreuzritterfestung

In der Stadt Kerak, im Westen Jordaniens befinden sich die Ruinen der

orthodoxe St. George Basilika. Nach den zahllosen fantastischen Eindrücken der historischen und kulturellen Attraktionen gönnen sich viele Besucher Madabas gern ein Verwöhnprogramm in den heißen Quellen im Südwesten der Stadt. Im sogenannten Hammamat Ma'in kann man sich wunderbar entspannen und die gewonnenen Eindrücke verarbeiten.

Kerak

Die malerisch gelegene Stadt von Kerak befindet sich im Westen Jordaniens und beheimatet rund 21.000 Menschen. Das eigentliche Highlight der Stadt sind die hier befindlichen Ruinen der Burg Kerak, welche aus der Zeit der Kreuzzüge stammt und von Kreuzfahrern des Königreiches Jerusalem errichtet wurde - ist eine Rundreise wert. Häufig wird die Burg fälschlicherweise mit dem wesentlich bekannteren Krak des Chevaliers im Nachbarland Syrien verwechselt.

Die Burg Kerak befindet sich auf einem Felsvorsprung in etwa 1000 Metern über dem Meeresspiegel und wird häufig auch Crac des Moabites genannt. Durch die günstige Lage der Stadt östlich des Jordans konnten von hier aus sowohl die Handelsrouten nach Mekka, Damaskus und Ägypten als auch die Beduinen kontrolliert werden.

Kreuzritterburg, welche um das Jahr 1140 entstanden ist. Die Überreste dieser imposanten Festung liegen in einer Höhe von etwa 1.000 Meter über dem Meeresspiegel auf einem Felsvorsprung. In dem Ort, welcher zu Füßen der Burg liegt, leben rund 21.000 Einwohner.

Reisende dürfen die Kreuzritterburg, welche auch Crak des Moabites genannt wird, nicht mit dem wesentlich bekannteren Krac des Chevaliers in Syrien, eine Festung die noch besser erhalten ist, verwechseln. Der Stil der Burg ist sowohl von byzantinischen als auch von europäischen und arabischen Einflüssen geprägt und gilt als bekanntes Beispiel für die Architektur der Kreuzfahrer.

7. Tag Totes Meer

Das Tote Meer ist ein See, der zwischen Jordanien, dem Westjordanland und Israel liegt und seinen Namen aufgrund des hohen Salzgehaltes trägt. Rund 30% Salzgehalt sorgen dafür, dass keine Fische oder anderen Tiere dort leben können, während gleichzeitig die helle Farbe des Wassers an paradiesische Ozeanregionen erinnern. Ein Besuch ist am praktischsten mit einer Rundreise zu verbinden.
Das Baden im Toten Meer stellt eine besondere Faszination dar, denn schon nach einem Schritt ins Wasser fällt auf, dass es schwer ist, den Boden unter den Füßen zu behalten. Der hohe Salzgehalt sorgt dafür, dass das Wasser Ihren Körper an der Oberfläche trägt und schweben lässt, ohne dass Sie dafür Kraft aufwenden müssten! Übrigens ist der See trotz des Namens "Totes Meer" keineswegs komplett tot - das Leben hier beschränkt sich lediglich vorwiegend auf Mikroorganismen. Da der Salzgehalt dem Körper reichlich Wasser entzieht, sollte sich der Badeaufenthalt immer nur kurze Zeitspannen betragen, doch die bleiben mit Sicherheit ein magisches Erlebnis!

8. Tag Totes Meer

Das Tote Meer ist ein See, der zwischen Jordanien, dem Westjordanland und Israel liegt und seinen Namen aufgrund des hohen Salzgehaltes trägt. Rund 30% Salzgehalt sorgen dafür, dass keine Fische oder anderen Tiere dort leben können, während gleichzeitig die helle Farbe des Wassers an paradiesische Ozeanregionen erinnern. Ein Besuch ist am praktischsten mit einer Rundreise zu verbinden.
Das Baden im Toten Meer stellt eine besondere Faszination dar, denn schon nach einem Schritt ins Wasser fällt auf, dass es schwer ist, den Boden unter den Füßen zu behalten. Der hohe Salzgehalt sorgt dafür, dass das Wasser Ihren Körper an der Oberfläche trägt und schweben lässt, ohne dass Sie dafür Kraft aufwenden müssten! Übrigens ist der See trotz des Namens "Totes Meer" keineswegs komplett tot - das Leben hier beschränkt sich lediglich vorwiegend auf Mikroorganismen. Da der Salzgehalt dem Körper reichlich Wasser entzieht, sollte sich der Badeaufenthalt immer nur kurze Zeitspannen betragen, doch die bleiben mit Sicherheit ein magisches Erlebnis!